KONTAKTBRIEF

127 | April 2023 – Juli 2023

Das ist die Sehnsucht:
wohnen im Gewoge
und keine Heimat haben
in der Zeit.

Rainer Maria Rilke

Alt-Katholische Pfarrgemeinde
St. Willibrord München

Das ist die Sehnsucht: wohnen im Gewoge
und keine Heimat haben in der Zeit.

Und das sind Wünsche: leise Dialoge
täglicher Stunden mit der Ewigkeit.

Und das ist Leben: Bis aus einem Gestern
die einsamste von allen Stunden steigt,
die, anders lächelnd als die andern Schwestern,
dem Ewigen entgegenschweigt.

Rainer Maria Rilke (1909)

Spiritueller Impuls

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde
unserer Gemeinde,

das Gedicht von Rainer Maria Rilke begleitet mich zwar schon seit vielen Jahren, aber gerade die erste Strophe kommt mir in der letzten Wochen immer wieder in den Sinn, vermutlich weil ich mich darin zur Zeit gut wiederfinden kann. **„Das ist die Sehnsucht: wohnen im Gewoge und keine Heimat haben in der Zeit“.** Da ist zum einen die Sehnsucht nach Geborgenheit und Stabilität im Leben und die gegensätzliche Erfahrung von Unsicherheit und Umbruch in vielen meiner/unserer Lebensbereiche. Rilke verknüpft die scheinbaren Gegensätze zu einem eindrücklichen Bild: Der sehnsüchtige Mensch erfährt, dass er in diesem Leben immer auch unbehaust ist, „keine Heimat (hat) in der Zeit.“ Gleichzeitig richtet er sich aber im Gewoge, im Fluss des Lebens ein, „wohnen im Gewoge“. Eine paradoxer Gedanke: „Wohnen im Gewoge und keine Heimat in der Zeit.“

Ähnlich paradox klingt das, was über unseren Glauben im Hebräerbrief gesagt wird. **„Glaube ist: Feststehen in dem, was man erhofft. Überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht.“** Hebr 11,1 Auch dies eine eigenartige Vorstellung: Feststehen tue ich ja in allen möglichen Dingen, aber sich in der Hoffnung, in einer Fiktion zu verankern? An anderer Stelle des Hebräerbriefes wird dieser Gedanke eingeführt, wenn davon gesprochen wird, dass wir (die Gläubigen) unsere „Zuflucht dazu genommen haben, die dargebotene Hoffnung zu ergreifen. In ihr haben wir einen sicheren und festen Anker der Seele, der hineinreicht in das Innere, hinter dem Vorhang“ Hebr 6,18f.

Hier geht es nicht um einen Verweis auf das Jenseits, sondern hier geht es um die Verankerung im Geheimnis Gottes im alltäglichen Leben. Der Vorhang, von dem hier die Rede ist, verweist auf den Tempel in Jerusalem, hinter ihm war das Allerheiligste, der Ort Gottes.

Betreten durfte es nur der Hohepriester und das auch nur einmal im Jahr.
Die Botschaft des Hebräerbriefes ist: Der Zugang zu Gott ist offen. ist schon jetzt möglich für jede und jeden. Mit Jesus Christus, der im Hebräerbrief dann als der Hohepriester bezeichnet wird, ist die Grenze zu Gott aufgebrochen.

Der Theologe Paul Michael Zulehner spricht einmal davon, dass der Mensch das Geheimnis Gottes bewohnt. Gott ist in der Sprache der Religion das Geheimnis schlechthin. Aber so Zulehner, „Gott ist nicht Geheimnis, damit wir ihn begreifen (dann wäre er es nicht mehr), sondern damit wir in seinem Geheimnis darin, aufgehoben, geborgen sind. Der Grundvorgang des Glaubens kann von da aus so beschrieben werden: Der Mensch in einer unheimlichen Welt weiß sich im Geheimnis Gottes daheim. Er ‚bewohnt' gleichsam das Geheimnis Gottes. Auf solche Weise entrinnt er der Unheimlichkeit und kann übergehen aus dem Bannkreis der Angst in den Umkreis felsenfesten Vertrauens. "

Glauben als Vertrauen, als Zuhause sein im Unbestimmten, als Ertragen auch des Ungewissen.
Das Geheimnis Gottes bewohnen! – Wenn ich es recht sehe, dann sind unsere Gebete, aber auch unsere liturgischen Feiern, die Feier der Sakramente, Ausdruck dieses Wohnens oder vielleicht auch nur der Versuch, das Geheimnis Gottes bewohnbar zu machen.

Ich wünsche uns, dass wir trotz der Erfahrung von Unbehaustheit und Unsicherheit in unserem Leben, die Hoffnung und das Vertrauen nicht verlieren, im Geheimnis Gottes geborgen und aufgehoben zu sein.

Ihr
Siegfried Thuringer, Pfr.

Aus der Gemeinde

Beitritt

Ihren **Beitritt** zur alt-katholischen Kirche haben erklärt:

- **Ursula Buchner,** München
- **Klaus Schwaiger,** Ingolstadt
- **Monika Schwaiger,** Ingolstadt
- **Sabine Steingruber,** Berg
- **Clara Fernández López,** Gräfelfing
- **Dr. Nikolaus Birkl,** Gräfelfing
- **Philipp Rösch,** München
- **Roland Hellrigl,** Bad Tölz
- **Jeanette Wenger-Smoll,** Neubiberg
- **Berthold Gehrke,** München

Wir freuen uns über diesen Entschluss und wünschen den Beigetretenen, dass sie in unserer Kirche und Gemeinde geistliche Beheimatung erfahren.

Trauung

Nach alt-katholischem Ritus haben geheiratet:
Christina Biskupek und **Florian Pargent** am 25.03.2023 in der reformierten Kirche, Reisingerstraße, München

„Gott,
die Erinnerung an unsere Verstorbenen ist uns kostbar.
In Ehrfurcht nennen wir ihre Namen.
Du, Vater, kennst sie.
Du hast sie bei ihren Namen gerufen.
Rufe sie zu einem Leben bei dir in deiner Freude und in deinem Frieden.
Uns aber lass deine Nähe spüren,
dass wir inmitten der vergänglichen Welt unsere Herzen dort festmachen, wo die unzerstörbare Freude ist“.
aus: Die Feier der Bestattung, Bonn 2011

Gemeindetreff und Gottesdienst in Mariabrunn – Christi Himmelfahrt

Auch diesem Jahr wollen wir unseren Gottesdienst an Christi Himmelfahrt, **18. Mai,** wieder in Mariabrunn bei Röhrmoos feiern. Die Eucharistiefeier ist um **11.00 Uhr** in der Wallfahrtskirche. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein im romantischen Biergarten geplant.

Gottesdienst in Erding

Derzeit sind keine alt-katholischen Gottesdienste in der Kapelle des Heilig-Geist-Stiftes, einem Senioren- und Pflegeheim, möglich.

Komplet

Am Freitagabend wird in St. Willibrord regelmäßig um 19.45 Uhr die Komplet gebetet. Die Komplet ist das Nachtgebet der Kirche und die letzte Hore der Tagzeitenliturgie.

Verstorben

Frau **Erika Eisel** aus Oberpframmern, gestorben am 21.01.2023 im Alter von 91 Jahren.

GARTEN-HAUS

Herzliche Einladung zu den Gartenhausgesprächen

Am 27. April 2023 wollen wir uns um **19.30 Uhr** zu einem **Bibelgespräch online** zum Evangelium des darauffolgenden Sonntags, Joh, 21,1-14, treffen. Dabei wird die Methode des katholischen Bibelwerks zur Lectio Divina verwendet. Diese besteht aus 3 Schritten. Zunächst wird der Text vorgelesen, und die Worte und Sätze geteilt, die jeder und jedem aufgefallen sind, anschließend gibt es eine kurze Einordnung der Perikope in den Kontext des Evangeliums. Danach wollen wir anhand von Fragen zum Text miteinander ins Gespräch kommen.

Am 25. Mai wird es um **19.30 Uhr** ein „hybrides“ Gartenhausgespräch geben, d.h. neben dem Treffen im Gartenhaus besteht auch die Möglichkeit online teilzunehmen: **Bischöflich-Synodal?! – Zur Verfassung der alt-katholischen Kirche**.
Die Struktur der alt-katholischen Kirche ist bischöflich-synodale, aber was heißt das im konkreten Leben einer Kirche? Was bedeutet es, sein Christsein in einer synodalen Kirche zu leben?

Die Online-Zugangsdaten erhalten Sie über das Pfarramt.

Erstkommunion

Sieben Kinder bereiten sich derzeit auf die Erstkommunion **am 16. Juli 2023** in St. Willibrord vor. Die Vorstellung der Kinder ist beim **Familiengottesdienst am 23. April** geplant.

Für die Vorbereitung sind drei Samstage vorgesehen: **11. März, 13. Mai und 24 Juni.** Am **15. Juli** wird es noch ein Treffen in der Kirche geben.

baf – Bund alt-katholischer Frauen

Frauensonntag, 07. Mai 2023

Die Eucharistiefeier am Frauensonntag hat sich seit ihrer Institutionalisierung im Jahr 1920 von einem Gottesdienst über Frauen zu einem Gottesdienst von Frauen für die ganze Gemeinde gewandelt. Sie wurde zum Zeichen für die Fähigkeit zum Aufbruch und zur Entwicklung in unseren Gemeinden.

Unser besonderes Anliegen ist der achtsame Gebrauch der Sprache. Wichtig dabei ist uns, dass die Gemeinschaft von Männern, Frauen und Kindern sowie Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen durch den Gebrauch einer sensiblen, inklusiven Sprache angemessenen Ausdruck findet.

Wohlwollen

Unter diesem Thema stand die Jahrestagung 2022, die im Oktober endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte. Das Thema stand schon fest bevor der Krieg in der Ukraine begonnen hatte. Später fragten wir uns, ob wir uns angesichts dieses Krieges mit „Wohlwollen“ beschäftigen können. Denn wir fühlen uns hier doch weit mehr betroffen als von den vielen Kriegen, die es sowieso immer gibt auf der Welt.

Wir blieben dabei, denn gerade in schwierigen Zeiten brauchen wir eine wohlwollende Haltung anderen gegenüber und auch zu uns selbst. Wie in den vergangenen Jahren haben wir auch dieses Jahr das Thema der Jahrestagung für den Gottesdienst am Frauensonntag übernommen.

Wohlwollen – ein warmes und zärtliches Wort.

Es drückt eine freundliche, achtsame Haltung aus, eine anerkennende Zuwendung im Sinne von: Das Beste wollen für mich, für dich, für uns alle. Eine innere Haltung des Wohlwollens einzunehmen scheint uns eine not-wendende Tugend und heilsame Bewegung zu sein, die versöhnt und

©Borislav - iStock (die Person ist Model)

Brücken baut. Das brauchen wir besonders in so herausfordernden Zeiten wie wir sie gerade erleben, in denen wir uns nach Frieden und Gemeinschaft sehnen. Was Wohlwollen für uns bedeuten kann, wollen wir gemeinsam erforschen: Wie fühlt es sich an, wohlwollend mit mir selber zu sein? Was bedeutet es für unser Miteinander? Wie kann uns das göttliche Wohlwollen Orientierung und Kraft geben?

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Frauensonntag am 7. Mai 2023

Anneliese Harrer

©Lupiterimages – Bananastock

Kirche im Radio

Unter dem Titel „Positionen“ können Sie in Bayern 2 Radio (UKW 88.7) an folgenden Sonntagen, um 6.30 bzw. 6.45 Uhr eine alt-katholische Morgenfeier hören:

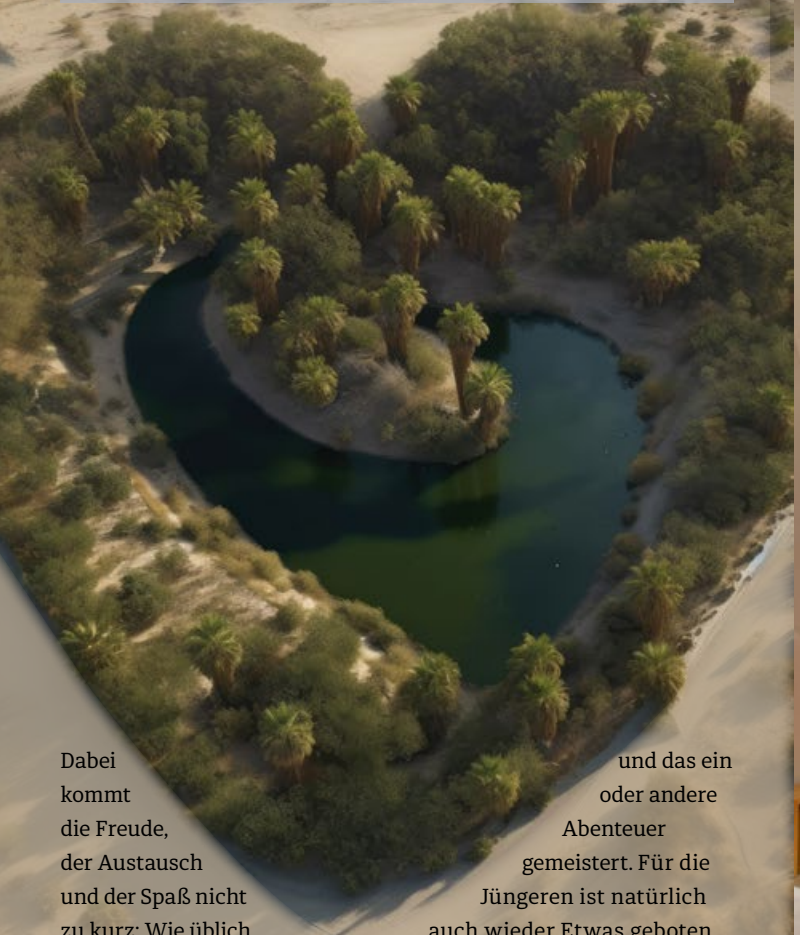
7. Mai 2023 –6.30 Uhr
Benedikt Löw, Augsburg, Diakon

18. Juni 2023, 6.45 Uhr
Harald Klein, Bruckmühl, Pfarrer. i.R.

6. August 2023, 6.45 Uhr
Michael Weiße, Geistliches Zentrum Friedenskirche Deggendorf, Priester i.E.

Oase in wüsten Zeiten – Einladung zum Dekanatswochenende vom 21.–23. Juli 2023

Sind das nicht ver-rückte Zeiten? Sowohl in der Welt als auch in Teilen des alltäglichen Lebens gehts wüst und wirr zu. Eine fruchtbare, lebendige und bunte Oase kommt da gerade richtig. Sie lädt zum Pausieren und Kraftschöpfen ein: Beim Austausch mit anderen, beim Innehalten und zur Ruhe kommenaber auch in kreativer Freizeitgestaltung. Auf unserem Dekanatswochenende fahnden wir heuer gemeinsam danach, was angesichts von Krisen und Ohnmacht neue Kraft und hoffnungsvollen Mut schenken kann.



Dabei kommt die Freude, der Austausch und der Spaß nicht zu kurz: Wie üblich wird in den Tagen gebastelt und gespielt, gebetet und gesungen, Bibel gelesen, Geselligkeit gelebt und das ein oder andere Abenteuer gemeistert. Für die Jüngeren ist natürlich auch wieder Etwas geboten. **Ausschreibung mit näheren Informationen über das Pfarramt.**

MittwochAbendKirche – eine Pause mit Gott?

In der Mitte der Woche dem Alltag für einen Augenblick entfliehen, durchatmen, innehalten, Zeit für Gott finden, sein Wort entdecken, gemeinsam Beten, Zuspruch erfahren und still werden. Ist Ihr Interesse geweckt – fühlen Sie sich angesprochen?

Jeden Mittwochabend ab **19 Uhr** können Sie all das erleben oder einfach gesagt eine „Pause mit Gott“ finden. Unterschiedliche Gottesdienstformen vom Ökumenischen Gebet, Taizégebet, Evensong, der altkirchlichen Lichtvesper bis hin zum Segnungs- und Salbungsgottesdienst warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitfeiern und Mitbeten.

1. Mi im Monat: Ökumenisches Gebet (in der reformierten Kirche, Reisingerstraße 11)
2. Mi im Monat: Taizégebet
3. Mi im Monat: Evensong
4. Mi im Monat: Altkirchliche Lichtvesper
5. Mi im Monat: Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Folgende Veranstaltungen des baj (Bund alt-katholischer Jugend) sind geplant:

Ring Frei – Runde 12

vom 28. April bis 1. Mai 2023 in Worms.
Wie jedes Jahr hat sich das Leitungsteam ein spannendes Motto überlegt: „WER WENN NICHT WIR? – Wer, wenn nicht wir, kann unsere Kirche gestalten? Wir sind die Jugend und die Zukunft unserer Kirche. Doch was bedeutet diese Kirche für uns? Wie glauben wir und wie möchten wir diesen Glauben ausleben?
Diesen und vielen weiteren Fragen wollen wir gemeinsam auf den Grund gehen. Neben thematischen Einheiten stehen wieder viel Action, Spaß und Miteinander auf dem Plan.

Das Wochenende richtet sich an alle Jugendliche im Alter **von 12 bis 28 Jahren.** Auch an die, welche nicht unserem Bistum angehören.

2. Oldies-Fahrt

vom 26. – 29.05.2023 für Jugendliche **ab 18 Jahren** im Pfadfinderheim am Limes in Taunusstein. https://www.alt-katholisch.de/unsere-kirche/bund-alt-katholischer-jugend/

baj-Bayern Taizéfahrt in den Pfingstferien

Vom 04. bis zum 11. Juni 2023 geht es wieder eine Woche nach Taizé. Taizé ist ein kleines Dorf in Südfrankreich. Dort leben Brüder aus verschiedenen christlichen Kirchen und empfangen jede Woche Jugendliche aus der ganzen Welt. Eine Woche Taizé heißt: In Gespräch und Arbeit sich selbst und andere Jugendliche aus der ganzen Welt kennenlernen, im gemeinsamen Beten und Singen auf besondere Art Gott erfahren, einfach leben und doch nichts vermissen. Anmelden können sich Jugendliche und junge Erwachsene **zwischen 15 und 29 Jahren.**

Der baj-Bayern lädt zu einem Sommerlager

vom 6. – 11. August 2023 ins Ur-Donautal für Kinder und **Jugendliche von 9 bis 17 Jahren** ein. DINOS – RÖMER – FERIENSPASS – Wir gehen auf Entdeckungsfahrt in den Naturpark-Altmühltal!

Hier liegt ein Abenteuer neben dem Anderen:
Der Jugendzeltplatz in Wellheim ist unser Basislager. Von dort aus starten wir los zu unterschiedlichen Touren und Aktionen. Gemeinsam entdecken wir Spuren von Dinosauriern und suchen selbst nach Fossilien. Auch von Römern und tapferen Rittern in ihrer Burg werden wir hören und Neues erfahren. In der Natur und auf dem Wasser geht's auch hoch her – beim Kanufahren auf der Altmühl, beim Wandern und Spielen im Wald oder auch beim Planschen im kühlen Nass.

Ausschreibungen mit näheren Informationen über das Pfarramt.

Kirchenzeitung – Kirchgeld – Spende 2023

Diesem Kontaktbrief liegt wieder ein Überweisungsträger für das Kirchgeld, das Abonnement der Kirchenzeitung und/oder für eine Spende bei.

Das Kirchgeld ist alljährlich zu entrichten und fließt der örtlichen Kirchengemeinde für ihre vielfältigen Aufgaben zu. Das Kirchgeld beträgt nach einem Beschluss der Gemeindeversammlung **pro Einkommensempfänger** (einheitlich als unterster Satz) **15,00 €.**

Der Preis für den Postbezug der Kirchenzeitung **„Christen heute" beträgt 25,00 €**. Wir haben im Januar bereits eine Rechnung verschickt. Allen, die bereits gezahlt haben, vielen Dank!

Die Überweisung erbitten wir auf das Konto der Evangelischen Bank:
Alt-Kath. Pfarrgemeinde München,
IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60,
BIC GENODEF1EK1

Bitte Betrag ergänzen

Sie können aber auch die Bankverbindung bei der Postbank München nutzen:
Alt-Kath. Kirchenkasse,
IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03,
BIC PBNK DEFF

Bitte Betrag ergänzen

Allen, die mit ihrer Kirchensteuer/Kirchgeld, ihrer Spendenbereitschaft und ihrem Interesse an der Kirchenzeitung die Arbeit unserer Kirche unterstützen, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Ihr
Siegfried Thuringer, Pfr.,
1. Vorsitzender des Kirchenvorstands

Kirchenrenovierung – Wir bitten um Ihre Unterstützung

Im letzten Jahr hat die Gemeindeversammlung beschlossen, die Kirche zu renovieren. Dabei sollten nicht nur die Wände neu gestrichen werden, sondern insbesondere die Beleuchtungssituation verbessert werden.
Bei der letzten grundlegenden Renovierung 2010/2011 wurde bei der Umsetzung des damals neuen Beleuchtungskonzepts entschieden, aus Kostengründen die Beleuchtung in der Kirche und auch im Döllingersaal per Funksteuerung zu bedienen. Das hat sich leider nicht bewährt. Verschiedene Lampen fielen immer wieder aus oder verstellten sich in der Lichtintensität.

Da ein Neuanstrich der Kirche anstand, war klar, dass in diesem Zusammenhang vor allem die Elektroinstallation erneuert werden musste.
Eigentlich sollten die Arbeiten schon im Herbst 2022 durchgeführt werden. Aufgrund von Termin- und Personalschwierigkeiten bei den beauftragen Firmen konnte damit erst im Februar diesen Jahres begonnen werden. Die aufwendigste Arbeit, von der wir allerdings am wenigsten sehen werden, sind die durchgeführten Elektroarbeiten.
Die Leuchtkörper werden jetzt wieder mit Kabel angesteuert

und wenn möglich wurden auch die energieintensiven Halogenleuchten durch LED-Leuchten ersetzt. Für die Kabelkanäle mussten die Wände aufgestemmt werden und für die Umrüstung der Lampen auch neue Transformatoren angeschafft werden. Außerdem musste die Elektroverteilung im Billardzimmer und in der Sakristei neu gestaltet werden. **Mittlerweile sind die großen Maßnahmen abgeschlossen und wir werden am Palmsonntag wieder in die Kirche einziehen können.** Kleinere Arbeiten werden noch nach Ostˆv ern erfolgen müssen (Ersetzen von Steinplatten im Kirchenboden, Erneuerung des Fensterschachts zum Getränkekeller, Arbeiten in Sanitärräumen). **Bis jetzt wurden ca. 90.000 Euro verbaut. Mit den ausstehenden Kosten werden wir wohl auf 110.000 Euro kommen,** damit sind die Kosten im Rahmen dessen, was letztes Jahr beschlossen wurde.
In den letzten Wochen wurden an Spenden für die Kirchenrenovierung gegeben: 1×20, 1×25, 1×30, 2×50, 1×120, 2×200, 1×300, 6×500, 1×800,
insgesamt: 4.795 Euro.
Mit den Spenden bis Dezember 2022 (6.940 Euro) und der Spende der rum.-orth. Gemeinde in Höhe von 3.000 Euro wurden **bisher 14.735 Euro** gegeben.
Herzlichen Dank allen, die einen Beitrag zur Finanzierung der Renovierung geleistet haben.
Vom **Bauerhaltungsfonds des Bistums** wurden uns dankenswerterweise 35.000 Euro zugesagt. Damit sind rund 50.000 Euro durch Spenden und dem Zuschuss des Bistums finanziert. **Damit nicht 60.000 Euro aus den Rücklagen genommen werden müssen, sind wir auch weiterhin dankbar für jeden Beitrag zur Kirchenrenovierung:**

Alt-Kath. Pfarrgemeinde München,
IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60
BIC GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Alt-Kath. Kirchenkasse,
IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03
BIC PBNKDEFF (Postbank München)
Verwendungszweck
Kirchenrenovierung

Falls Sie die QR-Codes nutzen, bitte den Betrag ergänzen.

Für Ihren Beitrag danken wir Ihnen herzlich!

Ihr Kirchenvorstand

Lange Nacht der Musik

Am 6. Mai 2023 findet wieder die Lange Nacht der Musik in München statt.
Diese Veranstaltung ist eine Einladung für Besucherinnen und Besucher zu einer musikalischen Tour mit unterschiedlichen Musikstilen durch unsere Stadt. Auch in St. Willibrord treffen sich das Jahr über Musikgruppen und Chöre mit verschiedenen Musikstilen zu ihren Proben. Auch in diesem Jahr haben einige zugesagt, an der Langen Nacht der Musik mitzuwirken und ein wenig von ihrem Repertoire in St. Willibrord zu Gehör zu bringen. Wir freuen uns auch über die auswärtigen Gruppen, die sich daran beteiligen.

19.45–20.35 Müttergesangverein
Leitung: Nicole Baumann; Klavier: Lena Seidl
Moderne Arrangements des Pop und der weltlichen Musik für Frauenchöre: Bohemian Rhapsody, Wonderful Live, Dat du min Leevsten büst u. a.

NT39
„One more time“ sagt Johanna Oevermann, wenn ihre Sängerinnen den Montags-Blues mit der wöchentlichen Chorprobe noch nicht ganz ausgetrieben haben. Der Frauenchor NT39 singt, was Spaß macht und sich richtig anfühlt: Beatles, Gospel und Max Raabe mit Stücken zu Freiheit, Freundschaft und Frauenpower.

20.45–21.30 Ökumenischer Chor Eching
Leitung: Astrid Sachs
Die mitwirkenden Sänger Innen kommen aus dem Chor CantusP aus Olching sowie der Chorgemeinschaft St. Andreas und dem Magdalenenchor aus Eching.Dvorak: Messe D-Dur. Im zweiten Teil Kirchenmusik in Suaheli von zart bis beschwingt und mitreißend.

21.45–22.15 Munich English Choir
Leitung: Dr. Nick Ukiah
Anglikanische Chormusik

22.30–23.00 Singidunum
Leitung: Sofia Nahirniak
Ostkirchliche Chormusik von Cesnokov, Bortnjanski, Tschaikowski, Rachmaninoff, Hristov und Milosavljevic.

23.15 – 23.40 Projektchor St. Willibrord
Leitung: Bettina Gütschow; Orgel: Anselm Deninger
Chormusik von Mozart, Mendelssohn-Bartholdy und Lewandowski
Orgelmusik von J. S. Bach u. a.

00.00–00.45 versum vocale
Leitung : Joel Frederiksen
Chormusik der Renaissance

Einladung an Neubeigetretene und alle Interessierten

Mit ca. 80 Beitritten in den letzten drei Jahren ist unsere Gemeinde stark gewachsen und das in Zeiten von Corona. Gerade in dieser Zeit war es kaum möglich, über den Besuch des Gottesdienstes hinaus, Kontakte knüpfen. **Wir laden deshalb zu drei Veranstaltungen zum Kennenlernen ein.**

Erfahren Sie etwas über die Geschichte der alt-katholischen Gemeinde München und ihrer Kirche St. Willibrord, machen Sie sich auf den Weg auf Spuren des Münchner Kirchenhistoriker Ignaz von Döllinger, einem der geistigen Väter des Alt-Katholizismus und lassen Sie uns diskutieren, was es bedeutet sein Christsein in einer synodalen Kirche zu leben. Wir bezeichnen uns ja als bischöflich-synodale Kirche, aber was heißt das im konkreten Leben einer Kirche?

Freitag, 05. Mai, 19.00 Uhr
(St. Willibrord)
Kirchenraum – Zur Geschichte der alt-katholischen Kirche in München
anschl. Begegnung im Döllingersaal

Donnerstag, 25. Mai, 19.30 Uhr
(Gartenhaus und online)
Bischöflich-Synodale Kirche! – was heißt das?

Donnertag, 22. Juni, 18.00 Uhr
(Treffpunkt Milchhäusl, Königinstraße 6)
Stadtspaziergang auf den Spuren Ignaz von Döllingers

Die Veranstaltungen sind für alle Interessierten offen sind nicht nur für Neubeigetretene.
Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.

Termine zum Vormerken

Am **1. Juli** wird Benedikt Löw, der aus unserer Gemeinde stammt und derzeit sein Vikariat in Augsburg macht, in der Schlosskirche in Mannheim zum Priester geweiht.

Im Januar haben wir in einer Gemeindeversammlung für die Diakonenweihe von Timo Neudorfer votiert. Die Weihe soll am **23. September** in Köln sein.

Am **14. Oktober** ist die Dekanatsversammlung geplant, bei der ein neuer Dekan/eine neue Dekanin gewählt werden soll. Seit Herbst letzten Jahres nimmt Pfr. Sebastian Watzek (Kempten) diese Aufgabe kommissarisch war. Zur Dekanatsversammlung treffen sich die Geistlichen und Kirchenvorstände des Dekanats Bayern.

Unsere Gottesdienste in den Kar- und Ostertagen

Palmsonntag,
2. April, 10.00 Uhr
Am Palmsonntag versammeln wir uns zu einem Familiengottesdienst im Park vor der Kirche, hören das Evangelium vom Einzug Jesu in Jerusalem und „begehen“ diesen, indem wir gemeinsam mit Palmbuschen in den Händen in die Kirche einziehen.

Gründonnerstag,
6. April, 19.00 Uhr
Im Gedenken an das letzte Abendmahl Jesu feiern wir im Döllingersaal (Unterkirche) eine Tischeucharistie mit anschließender Agape in den Döllingersaal ein.
Um 21.00 Uhr laden wir zur Ölbergandacht in die Kirche ein.

Karfreitag,
7. April 15.00 Uhr
In der Karfreitagsliturgie gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu. Höhepunkte sind dabei die Kreuzverehrung und die sich anschließenden Fürbitten um die großen Anliegen in Kirche und Welt.

Ostersonntag,
9. April, 06.00 Uhr
Die Feier der Auferstehung Jesu ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Sie beginnt mit der Segnung des Osterfeuers im Park vor der Kirche. Danach ziehen wir feierlich in die Kirche ein, hören das Exultet und die Lesungen der Nachtwache und feiern miteinander Eucharistie. Anschließend ist gemeinsames Osterfrühstück im Döllingersaal.
Die Osternachtsliturgie ist die zentrale Feier unseres Glaubens; an diesem Tag ist deshalb auch kein weiterer Gottesdienst in St. Willibrord.

Hinweise zu den Gottesdiensten in St. Willibrord
Die Gottesdienste an den Sonn- und Feiertagen können Sie auch über den Live-Stream mitfeiern. Diesen erreichen Sie während des Gottesdienstes unter folgendem Link:

https://bbb.syntorium.de/b/akq-tuh-qre
Sie können auch per Telefon teilnehmen:
Wählen Sie 089 27780189 und geben Sie nach Aufforderung folgende PIN ein: 80799

Die Gottesdienstordnungen (Gebete, Fürbitten, Predigt etc.) werden auch per E-Mail über den Gemeindeverteiler verschickt. Sollten Sie daran Interesse haben, teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit.

Ökumenisches Gebet der ChristInnen in der Maxvorstadt

In der Regel **am 1. Mittwoch im Monat** sind wir eingeladen zum ökumenischen Abendgebet. 2023 ist die evangelisch-reformierte Gemeinde Gastgeber und wir treffen uns **um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche** in der Reisingerstraße 11. An diesen Mittwochen ist keine MittwochAbendKirche in St. Willibrord.

Die Gottesdienste werden abwechselnd von den Pfarreien St. Bonifaz, St. Ludwig, St. Markus und St. Willibrord sowie der evangelisch- reformierten Gemeinde vorbereitet. Die nächsten Termine sind: 12. (!) April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August

Segnungsgottesdienst für Paare

Auch in diesem Jahr sind wir eingeladen zum Segnungsgottesdienst für Paare am **Donnerstag, den 11. Mai um 19.00 Uhr in St. Bonifaz.** Den Gottesdienst leiten Regionalbischöfin i.R. Susanne Breit-Keßler (ev) und Abt Dr. Johannes Eckert OSB (rk).

Impressum:
Herausgeber: Alt-Katholische Gemeinde München, Pfarrer Siegfried J. Thuringer (V.i.S.d.P.), Pfarramt: Adalbertstr. 32, 80799 München, Kontakt siehe Rückseite.
Fotos, soweit nicht anders angegeben: Archiv der Gemeinde, Bertram Hütter, Andreas von Mendel. Stockfotos: Die dargestellten Personen sind Models.

©MarcelStrelow – iStock

Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe des Kontaktbriefes möchte ich Ihnen nach dem Motto „Der Diakonie ein Gesicht geben“ das ehrenamtliche Engagement eines Gemeindemitglieds vorstellen.

Vor ein paar Wochen habe ich deshalb Petra Wulst gefragt, ob ich ihr Engagement bei der Münchner Tafel zum Thema eines Artikels machen und sie dafür interviewen darf. Petra, die Sie bereits als Mitglied des Kirchenvorstands kennen und die Sie hin und wieder als Kantorin im Gottesdienst erleben können, macht kein großes Gewese über ihre ehrenamtliche Arbeit bei der Münchner Tafel und so meinte sie kurz und knapp: „Komm einfach mit und schau es dir selbst an.“

Petra ist eine von 800 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, verteilt auf 28 Ausgabestellen im Stadtgebiet von München, die jede Woche ca. 23.000 Menschen mit Lebensmitteln versorgen. Eigentlich beschämend! 23.000 Menschen, das ist eine Kleinstadt, müssen jede Woche die Hilfe der Münchner Tafel in Anspruch nehmen. Es geschieht vor unseren Augen, in einer der reichsten Städte unseres Landes.

Aber gesagt getan, an einen Samstagmorgen machte ich mich also auf den Weg, um Petra einen Tag an der Ausgabestelle des Großmarkts zu begleiten. Petra hat mich angemeldet und ich durfte nicht nur zuschauen, sondern auch mit anpacken. Mehr als es ein Interview je vermitteln könnte, ermöglichte mir Petra, ihre Arbeit bei der Tafel richtig mitzuerleben. Ich bekam kurzerhand eine Schürze, Handschuhe, eine knappe Einweisung und los ging's. An diesen Samstagmorgen hatte es Petrus gut mit uns gemeint, es war zwar kalt, aber die Sonne strahlte. Das ist natürlich nicht immer so. Die Tafel bzw. die Helferinnen und Helfer arbeiten und stehen am Ausgabestandort nicht nur bei schönem Wetter, sondern halten die Stellung auch bei Wind und Regen. Sie sind zuverlässig für ihre Gäste da.

Zunächst wird der Ort der Ausgabe vorbereitet, Biertische und Bänke für die Präsentation und Verteilung der Lebensmittel sind aufzubauen. Parallel dazu wird Platz geschaffen, um die eingesammelten Lebensmittel, die just in time angeliefert werden, zu sortieren. Das liest sich vielleicht leicht, aber es werden Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Brot, Nudeln usw. in einer Menge angeliefert, die für ca. 600 Menschen

reichen sollen. Ehrlich, nach ein paar Kartoffelsäcken und Obstkisten spürt man schon die Knochen.

Petra, ihre Kolleginnen und Kollegen sind so aufeinander eingespielt, dass sich in weniger als zwei Stunden ein Unterstand auf dem Großmarkt, der wahrscheinlich sonst als Park- und Abstellmöglichkeit dient, in eine effiziente und klug sortierte Ausgabestelle verwandelt. Kaum sind die Lebensmittel sortiert und verteilt, kommen auch schon die ersten Gäste. Petra verteilt verschiedenste Salatsorten, während ich bei den Kartoffeln mein Bestes gebe. Es kommen Alte, Junge, Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, Menschen, denen man es an den Augen ablesen kann, welche Überwindung es sie kostet, sich Hilfe zu holen. Die Ausgabe der Lebensmittel geht z.T. sehr rasch vonstatten, damit die Gäste nicht zu lange in der langen Warteschlage stehen müssen. Einige Gäste sagen kurz und knapp, was und wieviel sie gerne von den vorhandenen Lebensmitteln möchten, und schon geht's zur nächsten Station. Dabei werden nicht viele Worte gewechselt, aber Worte sagen nicht alles. Wenn man z.B. die Kartoffeln in die mitgebrachte Tüte oder Tasche legt, erhält man das eine oder andere dankbare Lächeln. Genau dieses Lächeln oder der flüchtige dankbare Blick geht in diesen kurzen Momenten direkt ins Herz.

Aber es gibt auch Gäste, vor allem die öfters bzw. regelmäßig kommen, so Petra, die von ihren Kindern erzählen und stolz berichten, dass sie die Deutschprüfung abgelegt haben, und es kommt immer wieder ein „Danke, dass Sie für uns da sind und uns unterstützen", oder es wird auch schonmal nachgefragt: „Was ist das denn für ein Salat oder Gemüse?" Und dann werden Tipps gegeben, was man damit kochen kann. Petra berichtet von einem Gast, die Endivien-Salat kleinschneidet und mit Reis und Rosinen anbrät. Oder Radicchio grillt, oder ihn mit Olivenöl bestreicht und in den Backofen gibt. Die Rezeptideen der Gäste könnten, so Petra, ein ganzes Tafel-Kochbuch füllen Mir wurde klar, dass diese ganz konkrete Hilfe, die Petra samstags im Großmarkt leistet, im Kleinen das realisiert, was Jesus sagt: „Amen, ich sage euch: Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan." In den Gästen, in ihren Blicken und Lächeln ist die Begegnung mit Jesus greifbar. Jesus will, dass wir uns gegenseitig lieben und aufeinander achten. Liebe zu zeigen, indem wir unsere Zeit und das, was wir einbringen können, mit Menschen teilen, die weniger als wir haben, ist ein Zeichen der Liebe, die Gott uns aufgetragen hat.

Petra und die Helferinnen und Helfer der Münchner Tafel realisieren diese Liebe Gottes, ob bewusst oder unbewusst, und tragen dazu bei, dass der ganz konkrete Hunger von den Menschen in dieser so armen reichen Stadt München gestillt werden kann. Vergelt's Gott.

Ach ja, die Tafel sucht immer engagierte Helferinnen und Helfer. Wer Interesse hat, kann sich über folgenden Link informieren oder gleich den Kontakt mit der Münchner Tafel aufnehmen:
https://muenchner-tafel.de/

Timo Neudorfer

Regelmäßige Gemeinde-veranstaltungen

In München

Da es manchmal zu Verschiebungen kommt, entnehmen Sie die genauen Termine bitte dem Gemeindeprogramm. Sie finden diese auch auf **muenchen.alt-katholisch.de**

Veranstaltungsorte, wenn nichts anderes angegeben:

- Gottesdienste, Veranstaltungen: Blumenstr. 36 (Kirche St. Willibrord bzw. Döllingersaal).
- Gartenhaus, Pfarramt: Adalbertstr. 32

- **Eucharistiefeier** Sonn- und 1. Feiertage 10.00 Uhr in St. Willibrord, anschl. Kirchenkaffee und Frühschoppen im Döllingersaal (Unterkirche)
- **Familiengottesdienste** ca. alle 6 Wochen, siehe Gemeindeprogramm
- **Frauengruppe – baf** siehe Gemeindeprogramm
- **Gartenhausgespräch** siehe Gemeindeprogramm
- **Gemeindestammtisch** jeden vierten Mittwoch im Monat nach der MittwochAbendKirche im Döllingersaal
- **MittwochAbendKirche** in der Regel mittwochs um 19.00 Uhr in St. Willibrord, Ausnahme 1. Mi. im Monat: Ökumenisches Gebet um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche, Reisingerstraße 11, siehe Gemeindeprogramm
- **Kirchenvorstandssitzung** monatlich im Gartenhaus
- **Komplet** jeden Freitag um 19.45 Uhr in St. Willibrord, siehe Gemeindeprogramm
- **Projektchor** nach Vereinbarung
- **Queer-Stammtisch** jeden zweiten Mittwoch im Monat nach dem Taizégebet im kleinen Saal (Unterkirche)
- **Welt-Laden** in St. Willibrord nach jedem Sonntagsgottesdienst – Verkauf von Waren aus fairem Handel

In Erding und Bad Tölz

- **Gottesdienste in Erding** sind derzeit **ausgesetzt**

- **Die Gottesdienste in Bad Tölz** (eigener Gemeindebrief) an den Sonn- und Feiertagen finden in der Tennerkapelle statt. Nähere Informationen bei Kurat Peter Priller, Benediktbeurer Straße 2, 83646 Bad Tölz, Telefon & Fax 08041 73550.

Gemeindeprogramm

April

Do	06.04.	19.00	Tischeucharistie im Döllingersaal mit anschließender Agape – **Gründonnerstag**
		21.00	Ölbergandacht
Fr	07.04.	15.00	Passionsliturgie – **Karfreitag**
So	09.04.	6.00	Feier der Osternacht – **Ostersonntag**, Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Osterfrühstück im Döllingersaal
Mo	10.04.	10.00	Eucharistiefeier – **Ostermontag**; Kollekte Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	12.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (reformierte Kirche, Reisingerstraße 11)
Fr	14.04.	19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	15.04.	10.00	Eucharistiefeier – Weißer Sonntag, Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	19.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Evensong der anglikanischen Gemeinde
Fr	21.04.	19.45	Komplet
So	23.04.	10.00	Eucharistiefeier – 3. Sonntag der Osterzeit - Sonntag vom guten Hirten; Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Di	25.04.	19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	26.04.	19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
		anschl.	Gemeindestammtisch im Döllingersaal
Do	27.04.	19.30	Gartenhausgespräch – Bibelteilen (online)
Fr	28.04.	19.45	Komplet
Fr	28.04.-01.05.		Ring frei – Runde 12 (baj)
So	30.04.	10.00	Eucharistiefeier – 4. Sonntag der Osterzeit, Kollekte: Gemeinde
		anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen

Mai

Mi	03.05. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (reformierte Kirche, Reisingerstraße 11)
Fr	05.05. 19.00	Begegnungsabend für Neubeigetretene und Interessierte (St. Willibrord) – keine Komplet
Sa	06.05. ab 20.00	Lange Nacht der Musik
So	07.05. 10.00	Eucharistiefeier – 5. Sonntag der Osterzeit; **Frauensonntag** Kollekte: Diakonisches Projekt
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	10.05. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
	anschl.	Queerstammtisch im kleinen Saal (Unterkirche)
Do	11.05. 19.00	Segnungsgottesdienst für Paare in St. Bonifaz
Fr	12.05. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
Sa	13.05. 11.00	Erstkommuniongruppe (Gartenhaus)
So	14.05. 10.00	Eucharistiefeier – 6. Sonntag der Osterzei, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Di	16.05. 19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	17.05. 19.00	MittwochAbendKirche – Evensong der anglikanischen Gemeinde
Do	18.05. 11.00	Treffen und Eucharistiefeier in Mariabrunn – **Christi Himmelfahrt**
Fr	19.05. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	21.05. 10.00	Eucharistiefeier – 7. Sonntag der Osterzeit, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	24.05. 19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
	anschl.	Gemeindestammtisch im Döllingersaal
Do	25.05. 19.30	Gartenhausgespräch – Bischöflich-Synodale Kirche!? (Gartenhaus, online)
Fr	26.05. 19.45	Komplet (Nachgebet)
So	28.05. 10.00	Festgottesdienst – **Pfingsten**, Kollekte: Bischöfliches Seminar
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	31.05. 19.00	MittwochAbendKirche – Segnungs- und Salbungsgottesdienst

Juni

Fr	02.06. 19.45	Komplet
So	04.06. 10.00	Eucharistiefeier – **Dreifaltigkeitsfest**, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	07.06. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (reformierte Kirche, Reisingerstraße 11)
Do	08.06. 10.00	Eucharistiefeier – **Danktag für die Eucharistie** – **Fronleichnam**, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Fr	09.06. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	11.06. 10.00	Eucharistiefeier – 10. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	14.06. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
	anschl.	Queerstammtisch im kleinen Saal (Unterkirche)
Fr	16.06. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	18.06. 10.00	Eucharistiefeier – 11. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen
Di	20.06. 19.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
Mi	21.06. 19.00	MittwochAbendKirche – Evensong der anglikanischen Gemeinde
Do	22.06. 18.00	Stadtspaziergang auf den Spuren Döllingers (Treffpunkt: Milchhäusl)
Fr	23.06. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
Sa	24.06. 10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum Christopher-Street-Day (St. Lukas)
	11.00	Erstkommuniongruppe (Gartenhaus)
So	25.06. 10.00	Eucharistiefeier – 12. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	28.06. 19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
	anschl.	Gemeindestammtisch im Döllingersaal
Fr	30.07. 19.45	Komplet (Nachtgebet)

Juli

Sa	01.07.	PriesterInnenweihe in der Schlosskirche zu Mannheim
So	02.07. 10.00	Eucharistiefeier – 13. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	05.07. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (reformierte Kirche, Reisingerstraße 11)
Fr	07.07. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	09.07. 10.00	Eucharistiefeier – 14. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Gartenfest in der Adalbertstraße 32
Mi	12.07. 19.00	MittwochAbendKirche – Taizégebet
	anschl.	Queerstammtisch im kleinen Saal (Unterkirche)
Fr	14.07. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
Sa	15.07. 11.00	Erstkommuniongruppe (Kirche)
So	16.07. 10.00	**Erstkommunionfeier** – 15. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: baj – Bund alt-katholischer Jugend
Mi	19.07. 19.00	MittwochAbendKirche – offene Form
Fr	21.-23.07.	Dekanatswochenende in Pappenheim
Fr	21.07. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	23.07. 10.00	Eucharistiefeier – 16. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee /Frühschoppen
Mi	26.07. 19.00	MittwochAbendKirche – Altkirchliche Lichtvesper
	anschl.	Gemeindestammtisch im Döllingersaal
Fr	28.07. 18.00	Kirchenvorstand (Gartenhaus)
	19.45	Komplet
So	30.07. 10.00	Eucharistiefeier – 17. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: Gemeinde
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen

August

Mi	02.08. 19.00	MittwochAbendKirche – Ökumenisches Gebet (reformierte Kirche, Reisingerstraße 11)
Fr	04.08. 19.45	Komplet (Nachtgebet)
So	06.-11.08.	baj-Bayern – Sommerlager
So	06.08. 10.00	Eucharistiefeier – 18. Sonntag der Lesereihe, Kollekte: Gemeinde;
	anschl.	Kirchenkaffee/Frühschoppen

So erreichen Sie uns:

Kirche St. Willibrord und Döllingersaal: Blumenstraße 36 (U-Bahn: Sendlinger Tor, Ausgang Wallstraße, Nähe Marionettentheater)
Pfarramt und Gartenhaus: Adalbertstr. 32 · 80799 München
(U-Bahn: Universität, Ausgang Universität)
Telefon 089 393433 · Fax 089 391254
muenchen@alt-katholisch.de · http://muenchen.alt-katholisch.de

Sie erreichen die Seelsorger:innen und den Kirchenvorstand über das Pfarramt, Kontaktdaten siehe oben.

Kirchenvorstand:

- 1. Vorsitzender: Pfr. Siegfried Thuringer
- 2. Vorsitzende: Anneliese Harrer

Seelsorge:

- Pfarrer Siegfried J. Thuringer
- Priesterin i.E. Dr. Liesel Bach
- Priester i.E. Dirk Faulbaum
- Priester i.E. Anselm Bilgri
- Pfarrer i.R. Karl Harrer
- Kurat Peter Priller
  Benediktbeurer Str. 2
  83646 Bad Tölz
  Telefon 08041 8160
  Fax 08041 73550
  badtoelz@alt-katholisch.de

Bankverbindungen:

- Alt-Kath. Pfarrgemeinde München (Evangelische Bank)
  IBAN DE39 5206 0410 0005 3809 60 · BIC GENODEF1EK1
- Alt-Kath. Kirchenkasse (Postbank München)
  IBAN DE65 7001 0080 0018 5428 03 · BIC PBNKDEFF